



Rathausfassade Abschluss der Sanierungs- und Restaurationsarbeiten

Der Stadtrat beauftragte 2011 Restaurator Rolf Zurfluh mit der Beurteilung des Zustands der Rathausfassade. Für Laien waren Absplitterungen von bemalten Verputzteilen damals bereits sichtbar.

Die Fassadenmalereien im 1. Obergeschoss stammen aus der Zeit von 1900; sie sind signiert und datiert von Carl von Häberlin und Christian Schmidt; Carl von Häberlin wurde in der Folge von der Stadt Stein am Rhein zum Ehrenbürger ernannt und ist der bisher einzige geblieben. Die Malereien sind durch die drei späteren Restaurierungsphasen überarbeitet.

Die Mörtel- und Farbuntersuchungen wiesen auf einen sehr schlechten Ist-Zustand an der Westfassade und einen „mittelschlechten“ an der Ost- und Südfassade hin. Der Deckputz löste sich bis zu 6 cm vom Grundputz, so dass bedrohliche Schalenhohlstellen offenlagen. An diversen Stellen erfolgten bereits grössere Substanzverluste. Verschiedene ineinandergreifende Faktoren bewirken diese Schäden so z.B. Probleme der Balkenwandkonstruktion im Zusammenhang mit der Vibrationsübertragung des Verkehrs. Im Weiteren lagen auf der Malschicht starke Verschmutzungsschleier, die die Farbintensität vergrauen liessen.

Rolf Zurfluh und seine Mitarbeitenden haben während der letzten vier Monate die Fassadenschale konserviert. Dies beinhaltete eine Mörtel- und Malschicht-Sicherung. Die Hohlstellen wurden endoskopisch erfasst und hintergossen, an den Randablösungen erfolgten Verbindungskittungen. Nach Abschluss dieser Arbeiten wurde die Gesamt-Reinigung in drei Phasen vorgenommen. Zum Schluss wurden Kittungen und Fehlstellen retuschiert. Von aussen präsentiert sich das Rathaus wieder sehr schön und die Fassade ist gesichert.

Die ersten Arbeiten für die notwendige Innensanierung mit hindernisfreiem Ausbau sind aufgenommen. Die Planungs- und späteren Bauarbeiten können jedoch erst erfolgen, wenn die Finanzierung des Gesamtprojektes gesichert ist.

Ansprechperson: Markus Oderbolz, 079 293 77 35